

Ent. Z.	95	(3)	17–32	Essen, 1. 2. 1985
---------	----	-----	-------	-------------------

Eine Zucht von *Cirina forda* Westwood 1849 (Lep.: Saturniidae)

RUDOLF E. J. LAMPE

Mit 3 Abbildungen

Diese Saturniide, neben *Cirina butyrospermi* VUILLOT von Mali und Benin einziger Vertreter des Genus, kommt nach PINHEY von der östlichen Kapregion über Natal, Transvaal, Mosambik, Zimbabwe, Sambia, Malawi und Kenya im Osten bis West-Äquatorial-Afrika vor, ist also auf dem riesigen Kontinent weit verbreitet.

Diese kleinere Art ist sehr polyphag, schon PINHEY verweist auf zahlreiche afrikanische Pflanzen, was sicher die Verbreitung förderte. Sie ist aber auch robust. So berichtete mein Freund ERNST SPÄTH, Nürnberg, anlässlich eines Kenya-Urlaubes von einem Massenschlupf unter einem großen Baum vor dem Hotel. Die Weibchen wurden schon teilweise vor der Flügelentfaltung begattet. Katzen „spielten“ mit den noch flugunfähigen Faltern.

Die Zucht verlief für die Jahreszeit überraschend problemlos und ohne Verluste, während ich mit derselben immergrünen Eiche zur gleichen Zeit bei einer anderen Art erhebliche Ausfälle hinnehmen mußte. Hierüber werde ich noch berichten.

Zuchtverlauf

Fundort: Östliches Transvaal, Republik Südafrika.

Zuchtpflanze: Immergrüne Eiche (*Quercus turneri* „Pseudoturneri“), ab L₁ gewässert.

Temperatur und Standort: Zimmerzucht bei ca. 23°C.

Ei: Konisch (birnenförmig), ca. 1,8 mm lang und ca. 1 mm breit/hoch, weiß, glänzend.

1. Larvalstadium (L₁): Ab 11. 10. 1984, ca. 4 mm lang, Kopf glänzend schwarz, Grundfarbe graubraun.

2. Larvalstadium (L₂): Ab 19. 10. 1984, ca. 8 mm lang, der Kopf glänzend schwarzbraun, mit weißen Härchen am Nackenschild über den Kopf gebogen, die Grundfarbe der nackten Raupe weiterhin graubraun mit 6 lichtgrauen Längslinien: 2 dorsal, je 2 lateral.

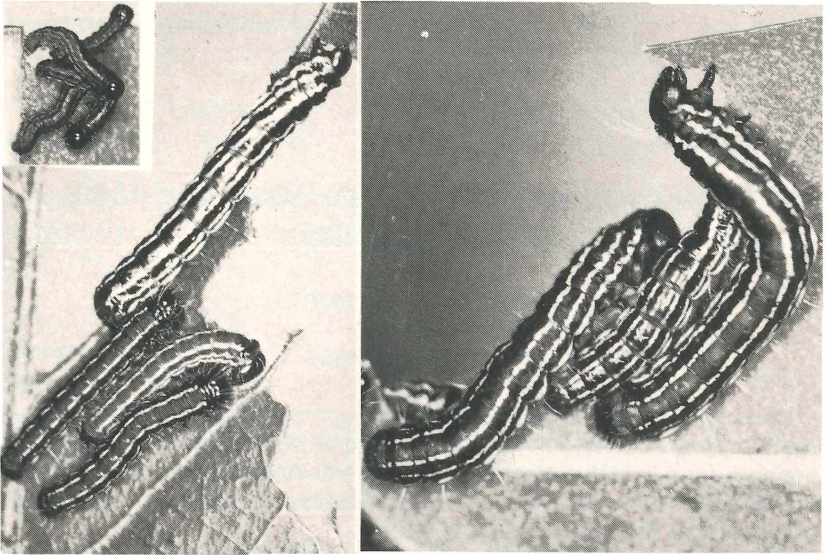


Abb. 1 *Cirina forda*. Erstes, zweites und drittes Larvalstadium (von links nach rechts).

3. Larvalstadium (L_3): Ab 25. 10. 1984, ca. 13 mm lang, die Raupe nur unwesentlich verändert, dorsal/lateral winzige weiße Härchen, das Analsegment rotbraun.

4. Larvalstadium (L_4): Ab 31. 10. 1984, ca. 20 mm lang; die Raupe nun im interessanteren Kleid: die Grundfarbe einschließlich des Kopfes zwar weiterhin graubraun, fast schwärzlich, jedoch mit lateral vielen winzigen blaßgelben Punktwärzchen, diese dorsal wesentlich reduziert und grauweiß, dorsal mit wenigen weißlichen Härchen; lateral unterhalb der kleinen schwarzen, ovalen Stigmen pro Segment ein Büschel ebenfalls weißlicher Haare sowie eine blaßgelbe Längslinie, Analsegment und Bauchfüße sowie der Nackenschild eine Spur heller, mehr dunkelrotbraun.

5. Larvalstadium (L_5): Ab 6. 11. 1984, ca. 30 mm lang, die Grundfarbe nun schwarz, einschließlich Kopf, Nackenschild, Analsegment und Füßen, besonders dorsal größere schwarze Anteile, die blaßgelben bis weißlichen Punktwärzchen noch deutlicher, ebenso die weißen Haare; die ovalen schwarzen Stimmen fast nicht erkennbar, sonst wie in L_4 .

Vor der Verpuppung sind die Raupe ca. 6–7 cm lang und ca. 1–1,2 cm breit. Die erste Raupe ging am 14. 11. 1984 in die Erde (alsbald oder nach längerer Wanderung).



Abb. 2. *Cirina forda*. Viertes Larvalstadium.

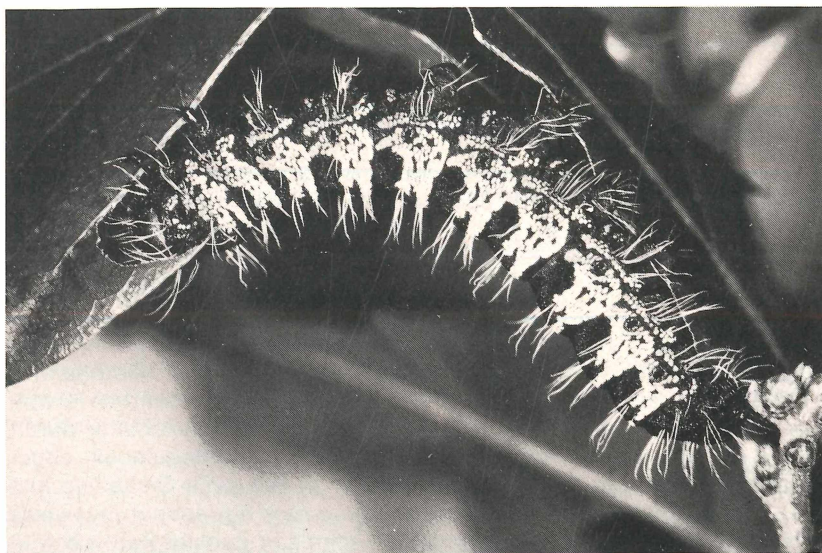


Abb. 3. *Cirina forda*. Fünftes Larvalstadium.

Puppe: Ohne Auffälligkeit, relativ klein: Länge der männlichen Puppen ca. 3,6 cm, ca. 1,2 cm breit/hoch, die weiblichen Puppen bis ca. 4 cm lang und 1,5 cm breit/hoch; schwarzbraun, glänzend, feinst gekörnt; die Abdominalsegmente mit verstärktem Randwall, der Kremaster grob gekörnt, der Stachel extrem klein, unter 1 mm; die Stigmen oval, klein, ca. 1 mm.

Die Exuvie wird nach hinten zusammengeschoben, die Puppe ruht frei in der Erde.

Anmerkung: Einschließlich des 4. Stadiums sitzen die Raupen engstens in einer Traube zusammen und selbst im letzten Stadium fressen sie noch in gewisser Gemeinschaft.

Schriften

PINHEY, E. C. G. (1972): Emperor moths of South and South Central Africa.

Verfasser: RUDOLF E. J. LAMPE, Laufertorgraben 10, 8500 Nürnberg 20.

Der Rassenkreis von *Anthocharis damone* im Vorderen Orient und eine neue Subspezies von dort (Lep.: Pieridae)

HORST SEYER

Mit 2 Abbildungen

Über den Rassenkreis von *Anthocharis damone* im Mittelmeerraum wurde erst kürzlich (SEYER 1984) berichtet. Durch freundliche Zuschriften von anderen Entomologen, die die Türkei bereisten und mir in dankenswerter Weise Nachricht gaben sowie Faltermaterial zur Verfügung stellten, kann ich viel schneller, als es zu erwarten war, meine vorstehend erwähnte Arbeit ergänzen. Durch Zufall konnte auf der letztjährigen Frankfurter Tauschbörse auch ein *A. damone*-Männchen aus dem Libanon erworben werden. Durch dieses Exemplar von *A. damone syra* VERITY 1911 läßt sich auch VERITYs Beschreibung wesentlich erweitern: Der Diskus ist bei dem vorliegenden, einwandfreien Falter durch kein schwarzes Band vom orangefarbenen Vorderflügelapex abgetrennt. Vielmehr ragen feine orange Streifen in das weiße Diskalfeld hinein, was bei europäischen *A. damone*-Subspezies nur andeutungsweise vorkommt. Nahe dem Vorderrand ist ein schmaler dunkler Farbwisch in Längsrichtung vorhanden, den auch alle anderen Subspezies besitzen.